

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus dem betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, (Arbeits-)Psycholog*innen, (Arbeits- bzw. Betriebs-) Mediziner*innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsrät*innen, Mitarbeitende der Arbeitsschutzaufsicht und weitere interessierte Kreise.

KOSTEN (Es besteht eine Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 22 a UStG)

Gewerbeaufsicht Ba-Wü, UVT Ba-Wü: 20 Euro

Mitglieder des VDSI: 36 Euro (10% Rabatt)

Alle übrigen Teilnehmenden: 40 Euro

ANMELDUNG

Die Veranstaltung wird mit dem Programm Cisco Webex in digitaler Form durchgeführt. Den Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung und Zahlungseingang per E-Mail rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. Oktober 2022** unter diesem [Link](#) (Onlineanmeldung) verbindlich zur Veranstaltung an. Die AGBs sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#) und [hier](#). Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg eine Vergütung von vier Fortbildungspunkten, beim Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VdSi) werden Weiterbildungspunkte im Arbeits- und Gesundheitsschutz beantragt.

KONTAKT

Regierungspräsidium Stuttgart

Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement

fobi-referat96@rps.bwl.de



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

10. Arbeitspsychologisches Kolloquium Unternehmensethik im Arbeits- und Gesundheitsschutz

14. Oktober 2022, 13:00-17:30 Uhr



Quelle: adaptiert nach DGUV, LV 52, @fynn_layer, DALL-E



REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Referat 96, Arbeitsmedizin, Staatlicher gewerbeärztlicher Dienst

Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unternehmensethik im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz zeichnet sich durch ein detailliertes, hierarchisch strukturiertes Regel- und Normenwerk aus. Sowohl der betriebliche Arbeitsschutz als auch die Kontrolle durch die staatlichen Aufsichtsbehörden und die Unfallversicherungsträger sind über dieses geregelt.

Anstand, angemessene Umgangsformen, ein gutes Miteinander, eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur und eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit werden häufig gefordert, gelten doch inzwischen sogar als Wettbewerbsvorteil zur Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung. Hierbei wird insbesondere der Fokus auf die Bedürfnisse und Einbindung der Mitarbeitenden sowie auf die psychischen Belastungsfaktoren des Merkmalsbereichs „soziale Beziehungen“ gelegt. In der Praxis führt ein über die rechtlichen Vorschriften hinausgehender Handlungsrahmen häufig zu Konflikten hinsichtlich der Priorisierung von Maßnahmen, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit.

Das Kolloquium möchte den Arbeitsschutz in einem übergeordneten Wertekontext verorten und Hintergründe der Normenentwicklung aufzeigen. Aus der arbeitspsychologischen Perspektive wird das Augenmerk auf die Kommunikation kritischer Themen und die möglichen rechtlichen Konsequenzen gelegt. Ergänzt wird dies durch ein praktisches Beispiel für eine gelungene Umsetzung einer guten Arbeitsschutzkultur. Die Veranstaltung soll in diesem Sinne einen Beitrag zur Differenzierung und Entscheidungsfindung für die geeigneten und rechtskonformen Maßnahmen leisten.

Setzt Verschweigen Wissen voraus? Und kann Nichtwissen mein Zaudern legalisieren?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.

Sie können diesen Flyer gerne an Interessierte weiterleiten!

PROGRAMM*

- 13:00 Uhr** **Begrüßung & kurze Einführung in das Thema**
Dr. Gräber
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Referat 26 – Arbeit und Gesundheit
- 13:15 Uhr** **„Ethik im Arbeitsschutz“**
Dr. Andrea Menne
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Referat 26 – Arbeit und Gesundheit
- 14:00 Uhr** **Kommunikation (und Verschweigen) kritischer Themen in Organisationen**
Dr. Michael Knoll
Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Leipzig | Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie
- 14:45 Uhr** **Ethische Aspekte und Fragen der psychischen Belastung im Kontext der kommenden KI-Verordnung. Sensibilisierende Hinweise aus Debatten der Arbeitnehmervertretung in Regelwerk und Normung**
Dr. phil., Dipl. Soz. Michael Bretschneider-Hagemes
Leiter der Verbindungsstelle der Arbeitnehmer in der Kommission Arbeitsschutz und Normung
- 15:30 Uhr** **Pause**
- 16:00 Uhr** **"Nur" Unternehmensethik oder "hartes" Recht? – Wann Vorbildfunktion geboten und zaudern strafbar ist**
Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich
Hochschule München, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
- 16:45 Uhr** **Kommunikation und Führung, Erfolgsfaktoren für eine gelungene Umsetzung moderner Arbeitsschutzkultur**
Mario Altfeld
Regional Operational Integrity Manager, North and Central Europe, SGS Holding Deutschland B.V. & Co. KG, Taunusstein
- 17:30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
- Moderation** *D. B. Veigel & T. Himmelhan*